

Institut für Sozialforschung und Demoskopie

Dominikanerplatz 35
39100 Bozen
Tel. +39 0471 970115
Fax +39 0471 970116
info@apollis.it

News

02.04.2004

Lehrerarbeitszeit

Im Zuge der jüngsten Verhandlungen zum Landeskollektivvertrag für Lehrpersonen an Grund-, Mittel- und Oberschulen in der Autonomen Provinz Südtirol sind die Arbeitsbedingungen, die im Hinblick auf die Erreichung wichtiger inhaltliche und methodische Fragen zu klären sind, sollen diese zu überarbeiten. ...

[mehr ...](#)

02.04.2004

Raiffeisen-Notizen - eine Mediaanalyse

Die Raiffeisen-Notizen, das Informationsorgan der Raiffeisenkassen Südtirols, soll überarbeitet werden. Empirische Daten zum Leseverhalten und zur Beurteilung des Produktes sollen dabei einen Beitrag liefern. ...

[mehr ...](#)

02.04.2004

Bioprodukte in Südtirols Mense

Mittelschule Ahrntal – St. Johann/Ahrntal

Das Produkt ist es, eine neue Vermarktungsschiene für biologisch produzierte Lebensmittel in Südtirol aufzubauen, wobei sich der Bogen von der Analyse des Produktionspotentials der Bioetriebe über eine gezielte Marktanalyse, eine vertiefende Literatursuche bis hin zum Aufbau einer konkreten Initiative spannt. Zudem werden die Arbeiten von einer Arbeitsgruppe aus Experten begleitet werden. Die gesamte Initiative zielt auf die Belieferung öffentlicher oder öffentlich geförderter Mensen, unter anderem auch in Hinblick auf die Initiative des Gesetzgebers auf staatlicher Ebene, der die Benutzung lokal produzierter und/oder biologisch angebaute Produkte unterstützt. ...

[mehr ...](#)

02.04.2004

2005

Sicheres Wohnen im Alter

Beweglicher und bunter wird die Bevölkerung in Zukunft sein, aber auch immer älter.

Dieser gesellschaftliche und demografische Wandel schafft neue Anforderungen an Funktionen und Formen des Wohnens. ...

[mehr ...](#)

Aktuell

02.04.2004

Landtagswahlen 2003 in Südtirol

Am 26. Oktober 2003 haben die insgesamt 13. Landtagswahlen in der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol s...

[mehr ...](#)

Die Ziele

Hauptziel der Untersuchung ist es, Anregungen für die weitere Schulentwicklung zu gewinnen.

Die rückblickende Bewertung durch die Abgänger/innen soll zudem zeigen, welches Ergebnis die bisherigen Bemühungen gebracht haben.

Zielgruppe sind ehemalige Schüler/innen der Mittelschule Ahrntal aus drei Jahrgängen und zwar die Schulabgänger/innen der Jahre 2000 bis 2002 (3. – 5. Klasse Oberschule bzw. Abschluss der Lehre).

Die Abgänger/innen wurden auf postalischem Weg mittels eines standardisierten Fragebogens schriftlich befragt.

Die Fragebögen wurden von der Schule verschickt. Beigelegt war ein bereits frankiertes Kuvert, das an apollis adressiert ist, sowie eine Karte, um an der Verlosung von Sachpreisen teilzunehmen.

Die Fragebögen sind von 175 ehemaligen Schülerinnen und Schülern beantwortet worden. Das entspricht einem Rücklauf an Fragebögen von 74%.

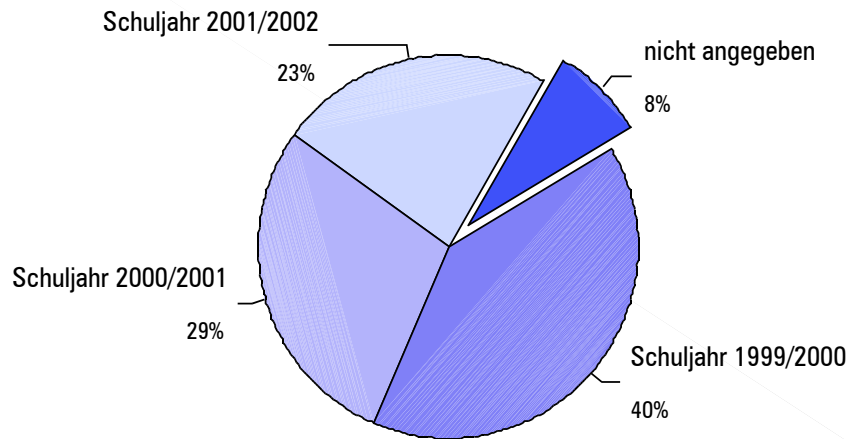
Ergebnisse

1. Die Erinnerung an die Schule - Gefühle
2. Schulleistungen und ihre Bewertung
3. Der weitere Weg der Abgänger/innen
4. Die Wahl der weiterführenden Ausbildung
5. Nutzen der Mittelschulausbildung
6. Rückblickende Bewertung der Ausbildung
7. Resümee und Empfehlungen

Die Zusammensetzung der Stichprobe

Abschlussjahr der Mittelschule

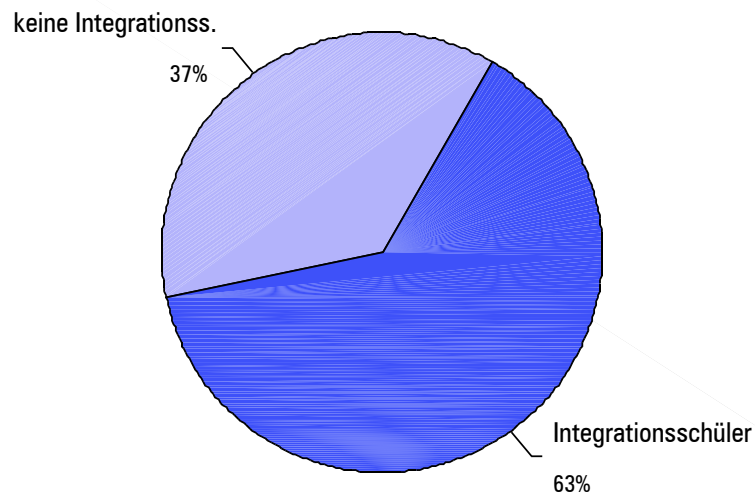
(n=175)



Die Zusammensetzung der Stichprobe

Integrationschüler/innen in der Klasse

(n=174)



Mittelschule: eine wichtige Zeit!

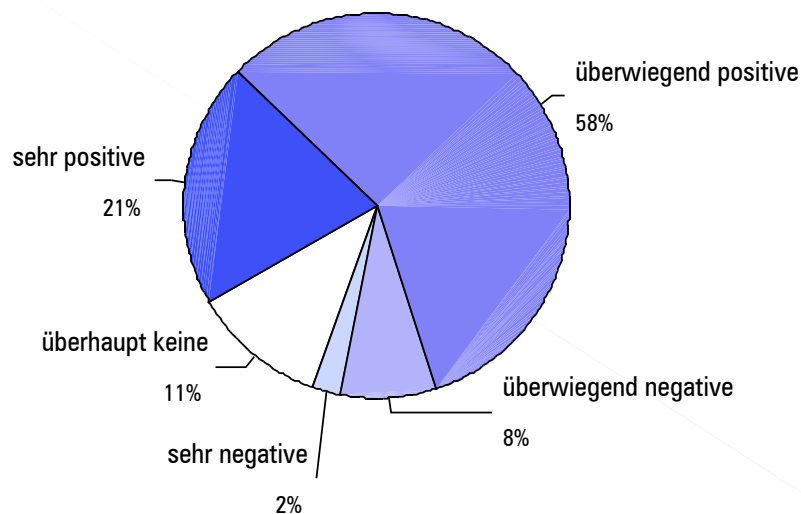
Die positiven Erinnerungen überwiegen bei weitem.

Integration ist Bereicherung.

Die Erinnerung an die Schule – Gefühle

Gefühle bei Erinnerung an die Mittelschule

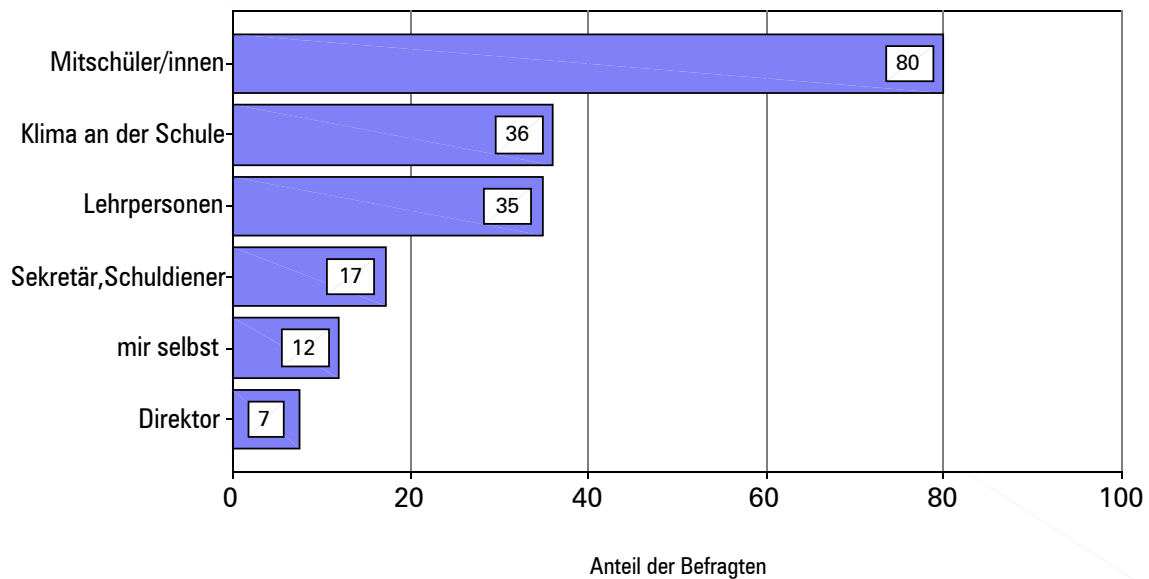
(n=175)



Die Erinnerung an die Schule – Gefühle

Positive Gefühle: mit wem haben sie zu tun?

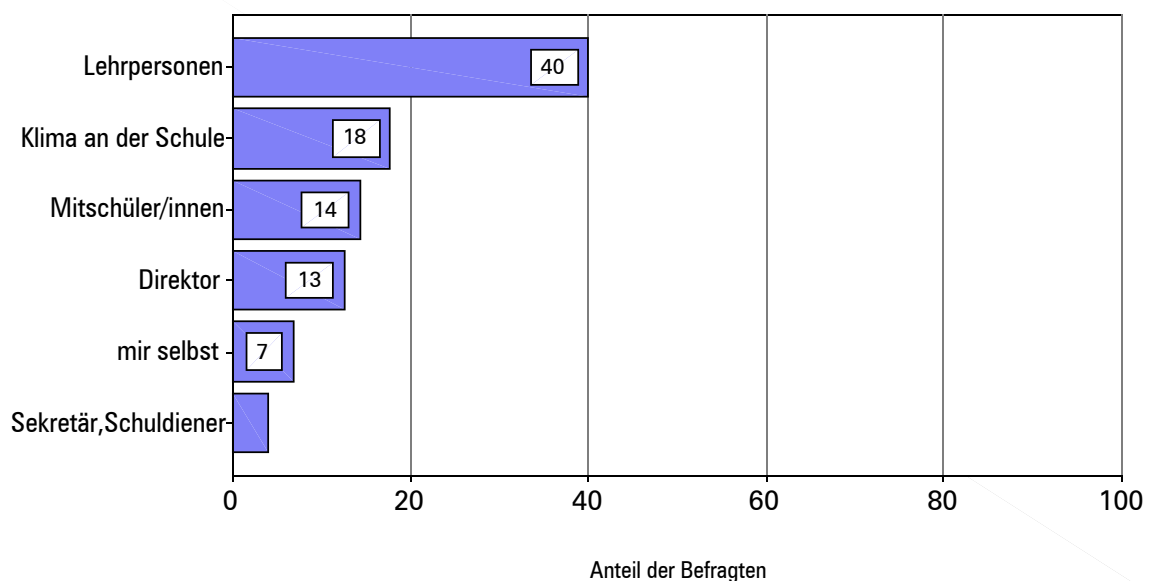
(n= 175)



Die Erinnerung an die Schule – Gefühle

Negative Gefühle: mit wem haben sie zu tun?

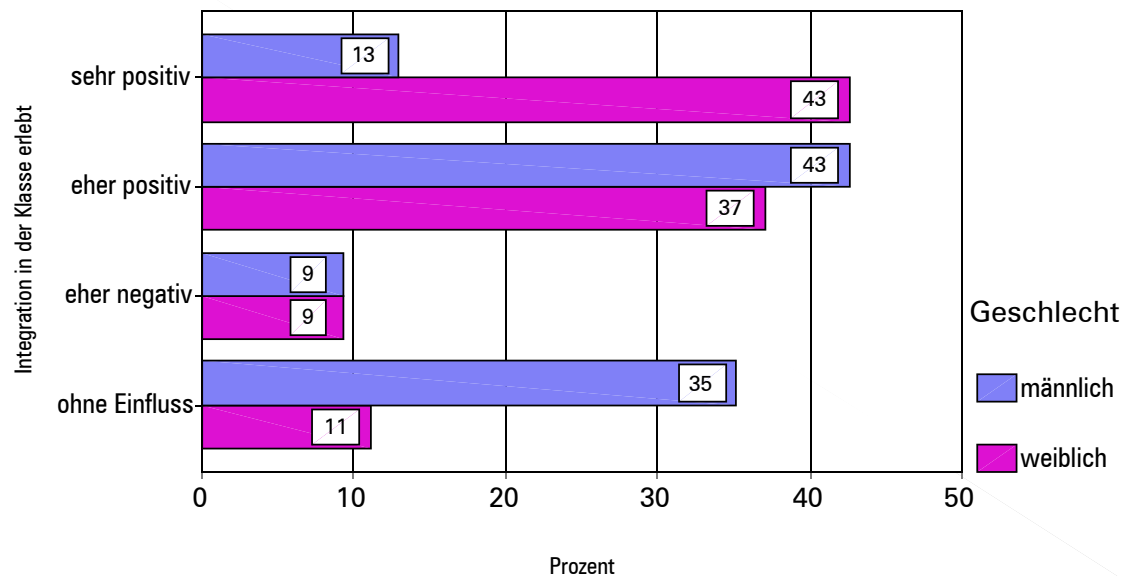
(n= 175)



Die Erinnerung an die Schule – Gefühle

Wie wurde die Integration in der Klasse erlebt

Nur Schüler, die die Integration erlebt haben (n= 110)



2.

Schulleistungen und ihre Bewertung

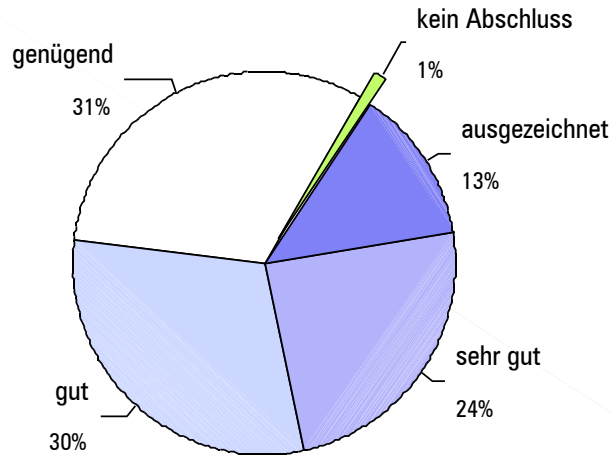
Deutliche Unterschiede nach Geschlecht bei der Abschlussbewertung.

Mehrheit mit Abschlussnote zufrieden (aber nicht alle!).

Schulleistungen und ihre Bewertung

Note bei der Abschlussprüfung

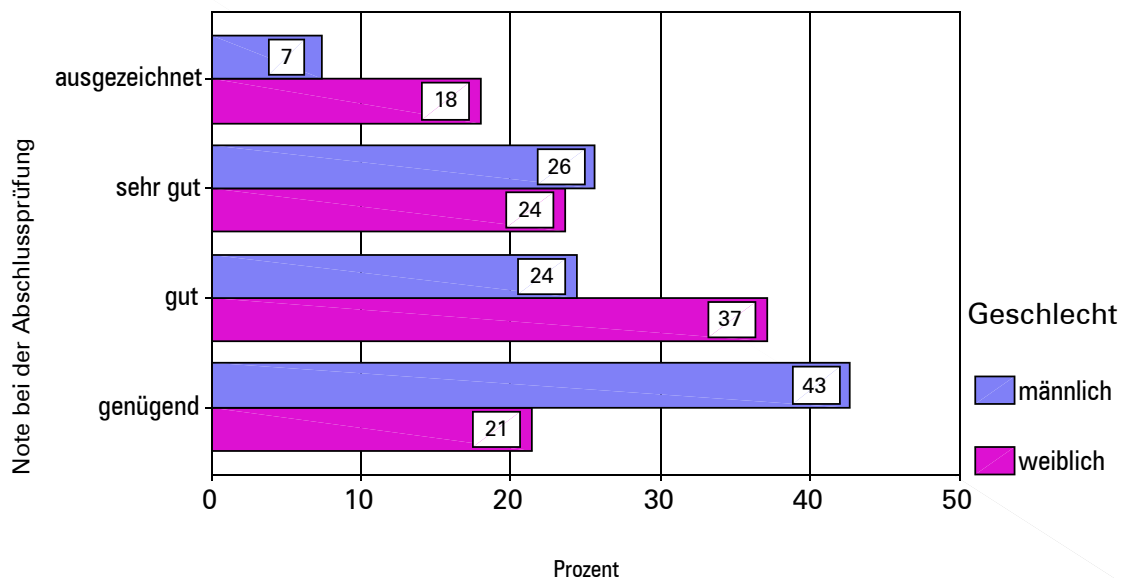
(n=175)



Schulleistungen und ihre Bewertung

Note bei der Abschlussprüfung

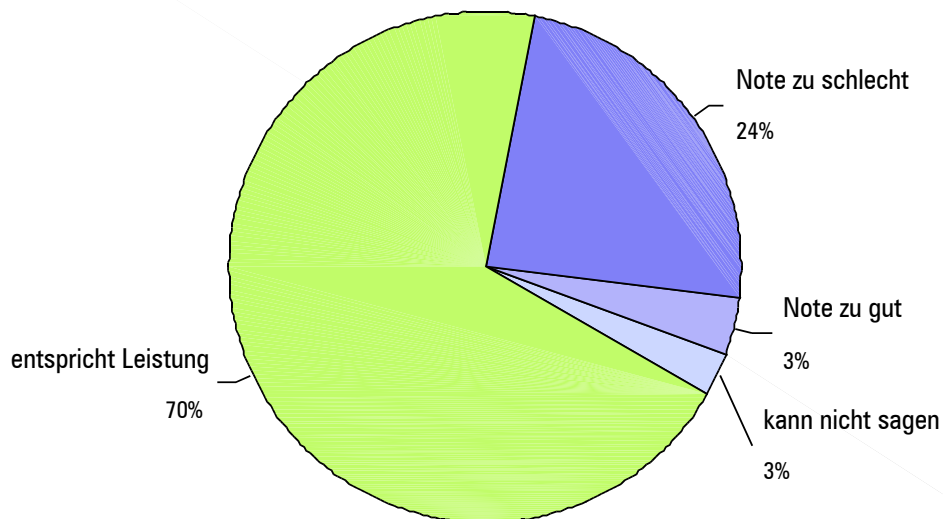
nach dem Geschlecht der Abgänger/innen (n= 173)



Schulleistungen und ihre Bewertung

Entspricht Note bei Abschlussprüfung der Leistung?

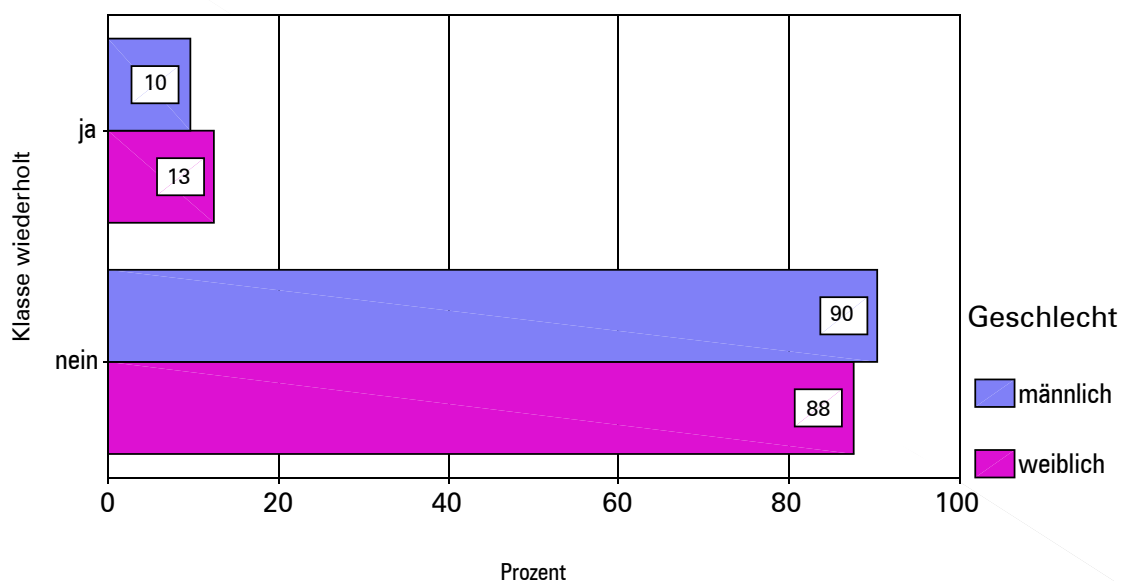
(n=175)



Schulleistungen und ihre Bewertung

Klasse wiederholt

nach dem Geschlecht der Abgänger/innen (n=173)

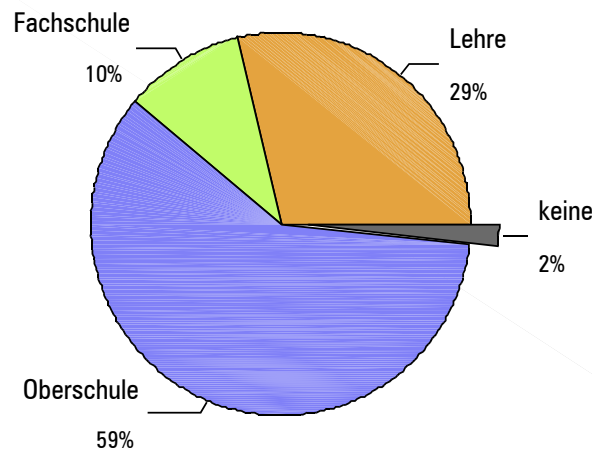


Zwei Drittel treten in die Oberschule über.
Die Abschlussnote ist entscheidend für die
weitere Ausbildung.
Mehrheit hat nach 5 Jahren einen
beruflichen Abschluss.

Der weitere Weg der Abgänger/innen

Besuchte Schule bzw. Ausbildung

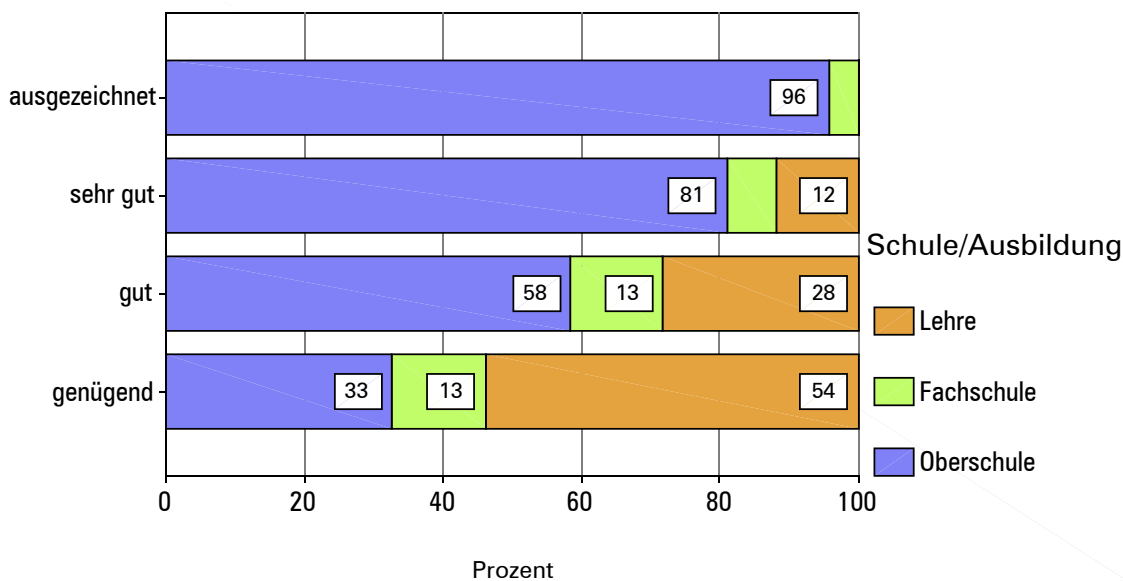
(n=175)



Der weitere Weg der Abgänger/innen

Besuchte Schule/Lehre

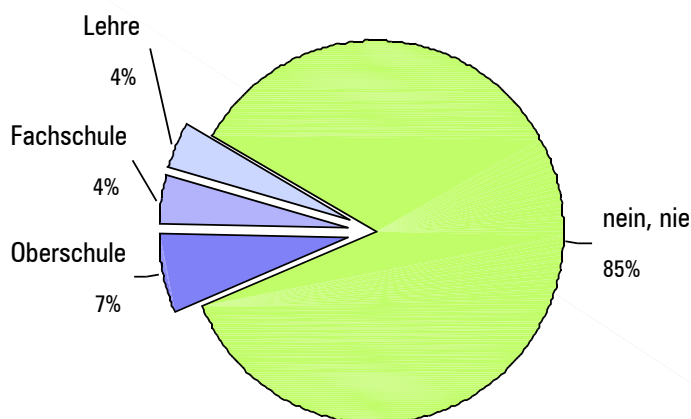
nach Abschlussnote der Mittelschule (n=172)



Der weitere Weg der Abgänger/innen

Angefangene Schule/Lehre ohne Abschluss

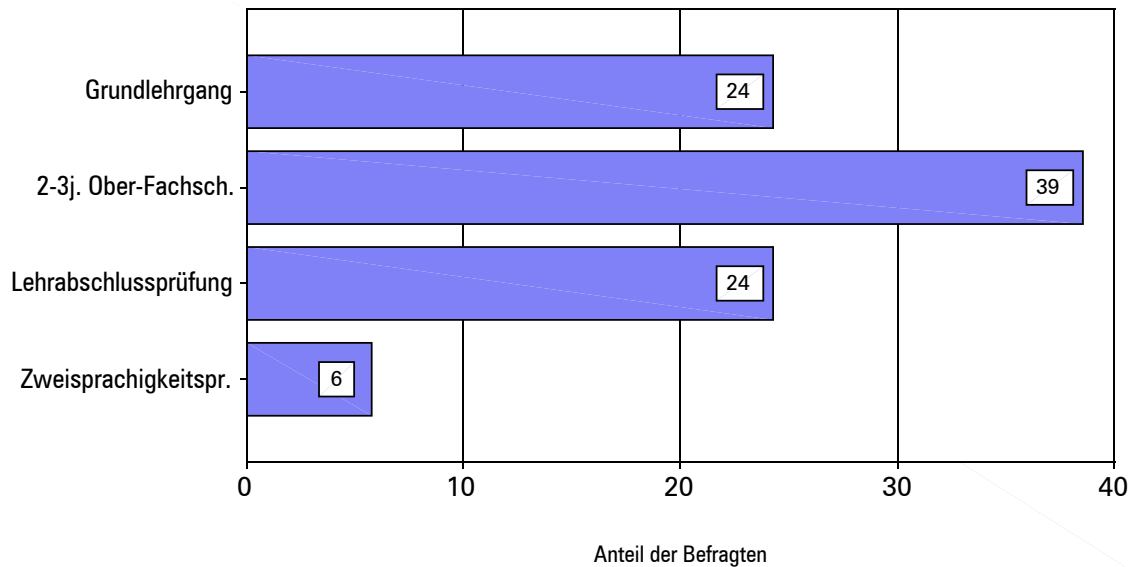
(n=175)



Der weitere Weg der Abgänger/innen

Abschlüsse nach der Mittelschule

Nur Abgänger/innen des Schuljahres 99/00 (n=70)



4.

Die Wahl der weiterführenden Ausbildung

Mehrzahl der Jugendlichen ist mit getroffener Wahl zufrieden.

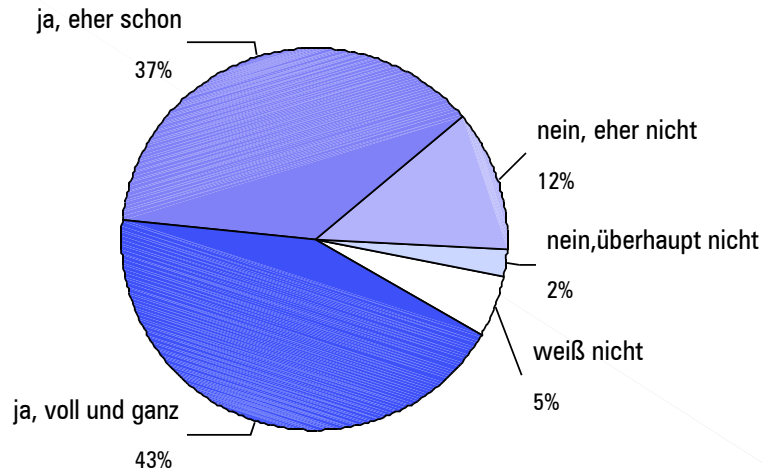
Der direkte Einfluss der Mittelschule auf Berufswahl ist eher gering.

Schul- und Betriebsbesichtigung werden als besonders hilfreich empfunden.

Die Wahl der weiterführenden Ausbildung

Derzeitige Schule/Lehre: eine richtige Wahl?

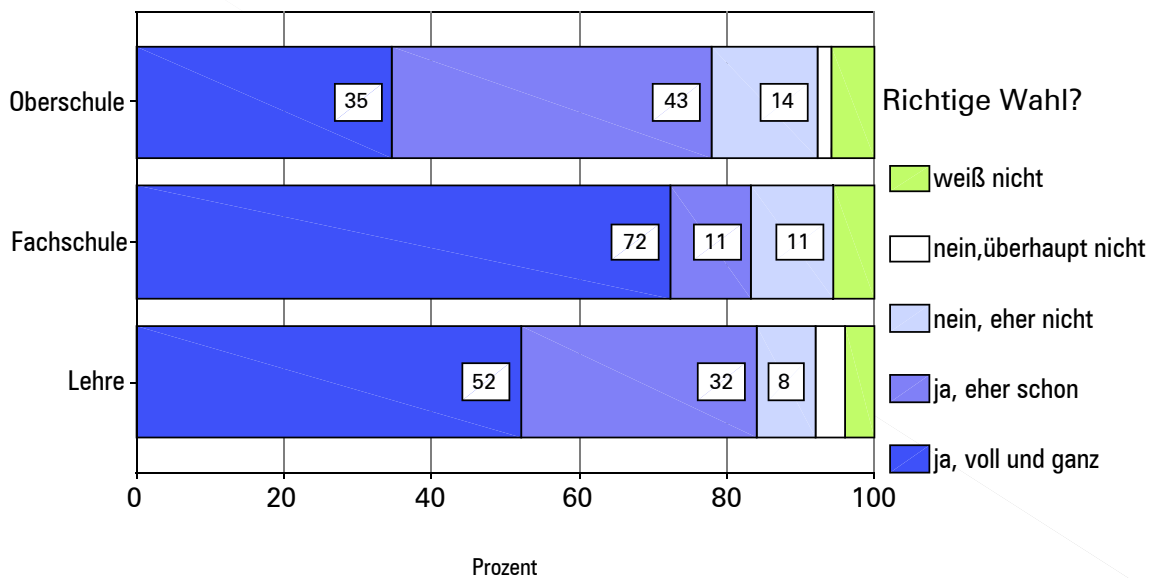
(n=175)



Die Wahl der weiterführenden Ausbildung

Besuchte Schule, Lehre: eine richtige Wahl?

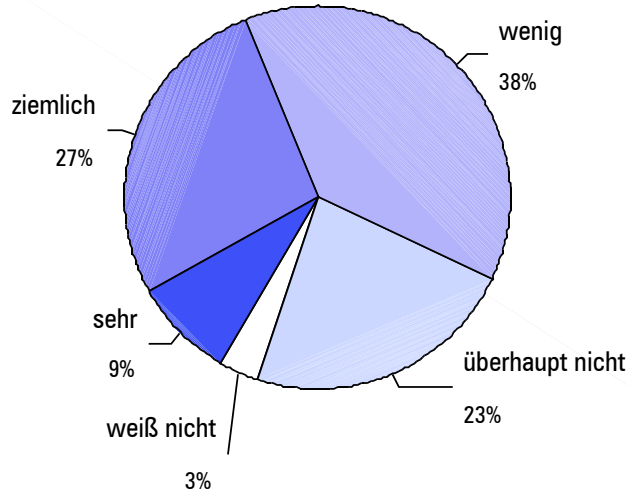
(n=175)



Die Wahl der weiterführenden Ausbildung

Schul- oder Berufswahl: Beitrag der Mittelschule

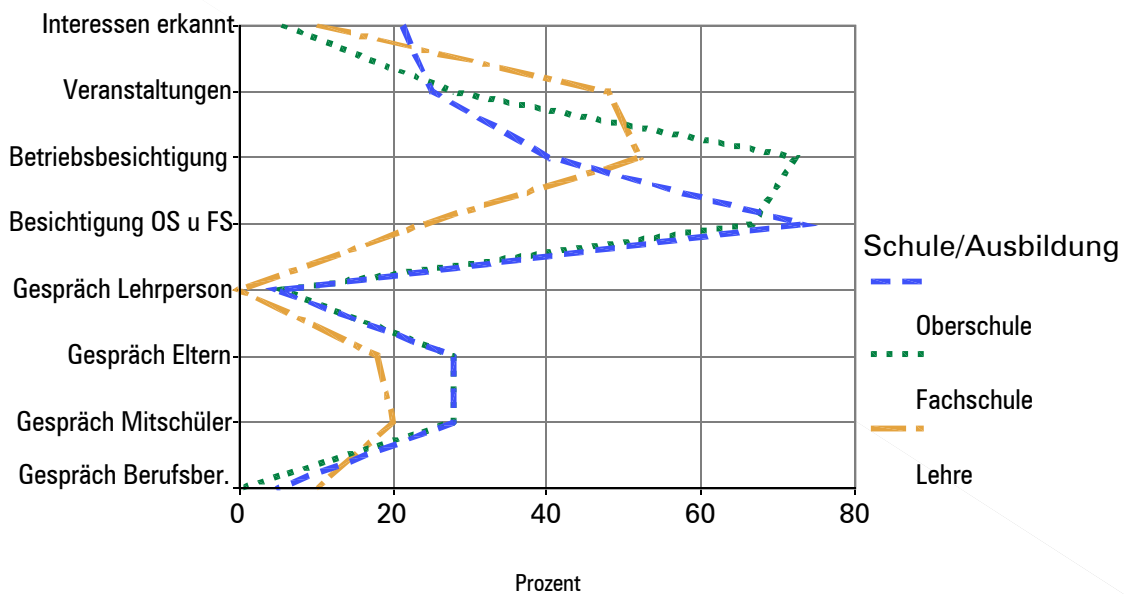
(n=175)



Die Wahl der weiterführenden Ausbildung

Schul- und Berufswahl: Beitrag der Mittelschule

Mehrfachangaben möglich, nur Antwort "ja" (n=175)

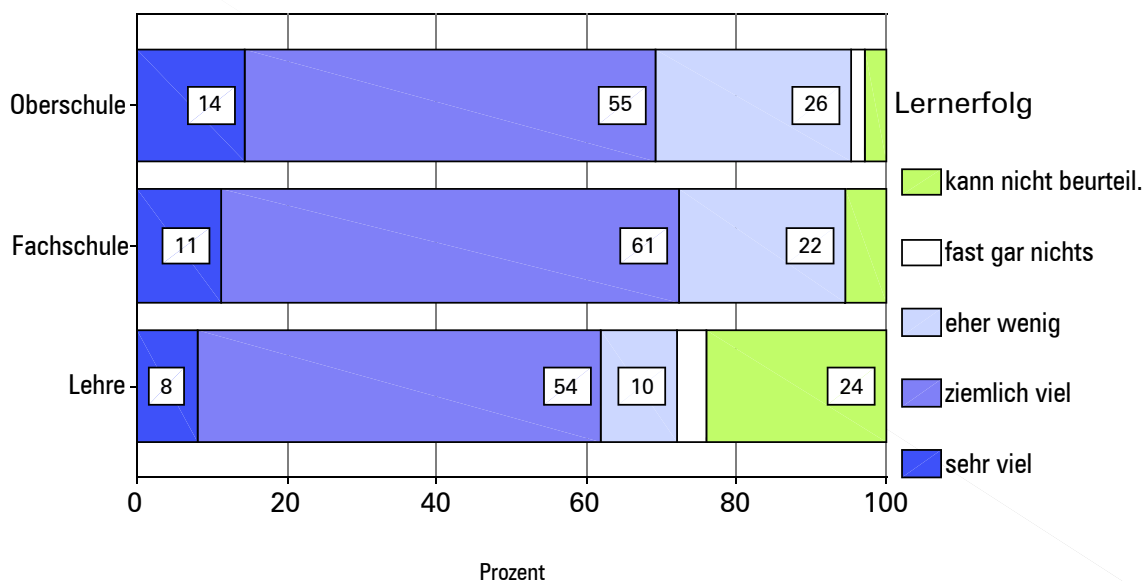


Zwei Drittel meinen viel gelernt zu haben.
Sprachen und Mathematik stehen für die
Abgänger/innen im Vordergrund.
Muttersprache wird am besten vermittelt.
Die Mittelschule fördert Sozialkompetenzen
besser als Selbstkompetenzen.

Nutzen der Mittelschulausbildung

Lernerfolg in der Mittelschule

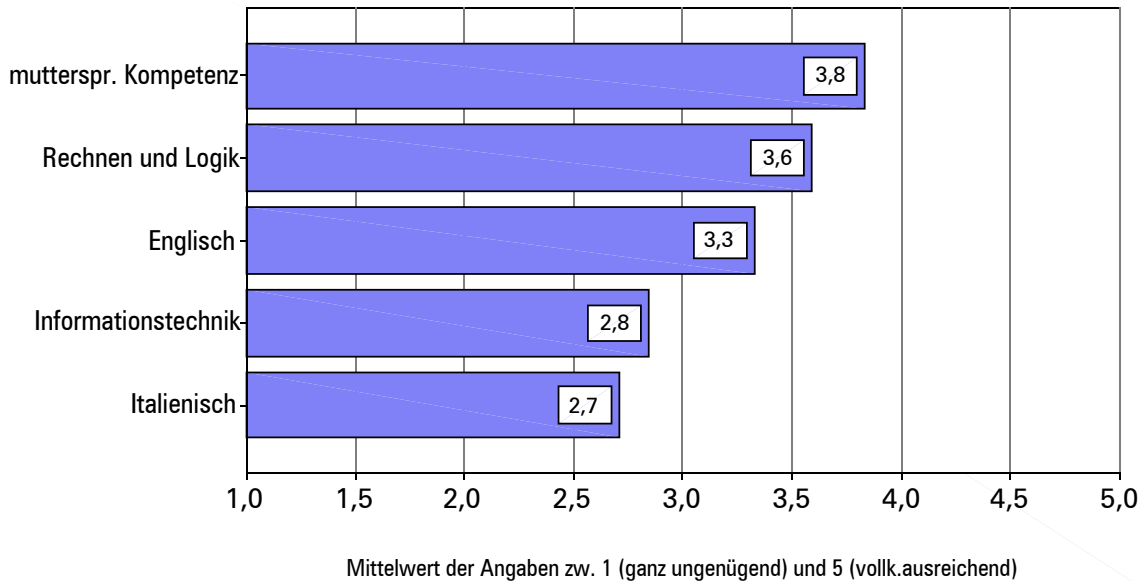
nach besuchter Schule bzw. Lehre (n= 175)



Nutzen der Mittelschulbildung

Beurteilung der erworbenen Kompetenzen

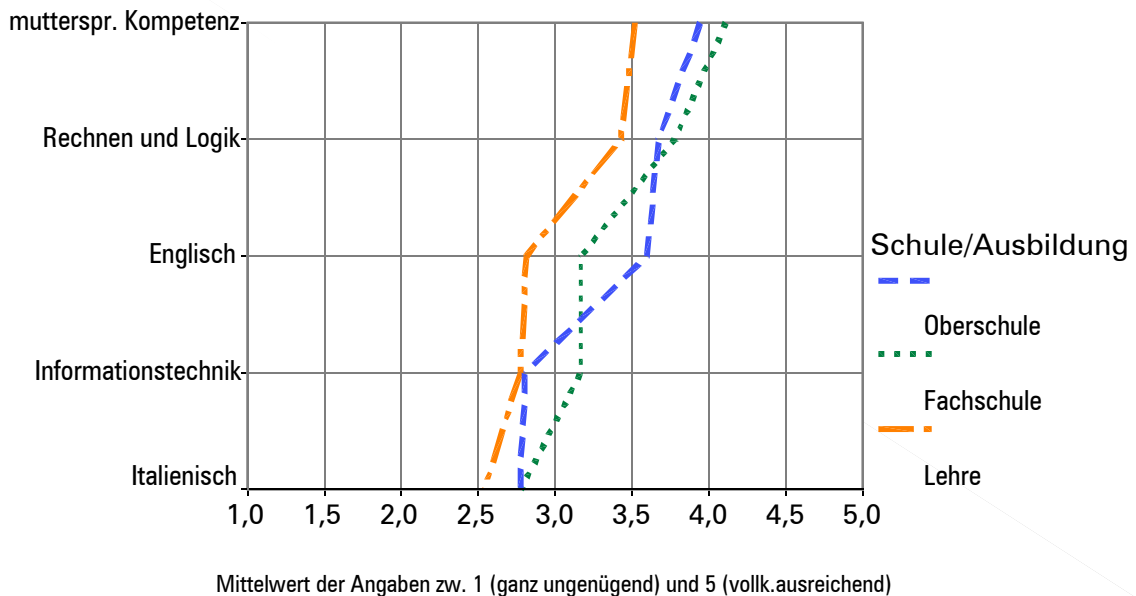
(n=175)



Nutzen der Mittelschulbildung

Beurteilung der erworbenen Kompetenzen

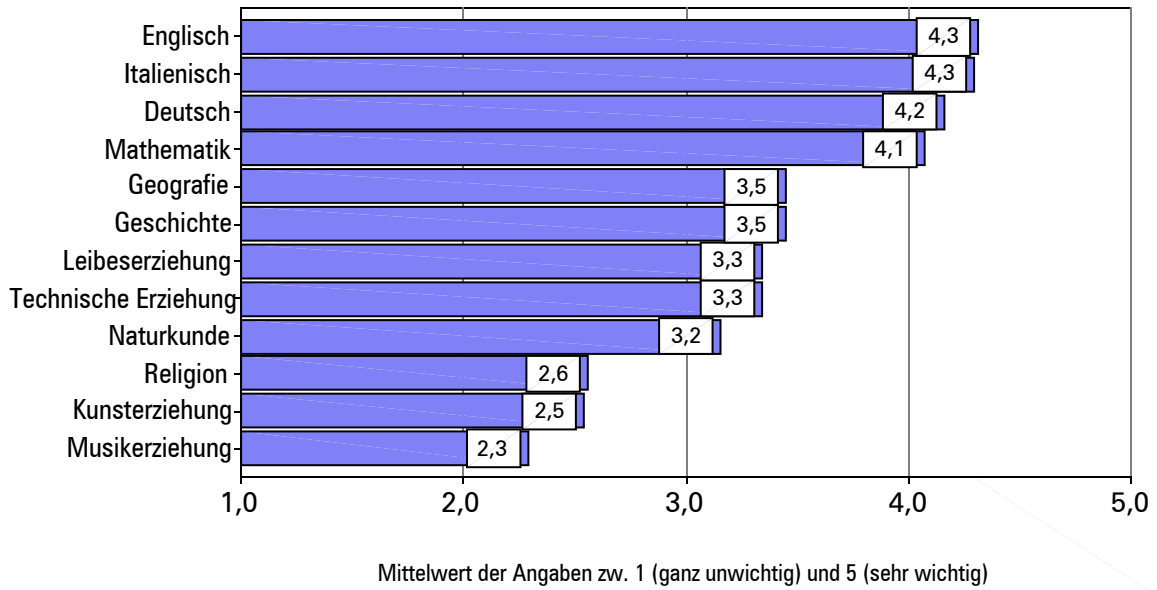
nach der besuchten Schule/Ausbildung (n= 175)



Nutzen der Mittelschulbildung

Wichtigkeit unterrichteter Fächer

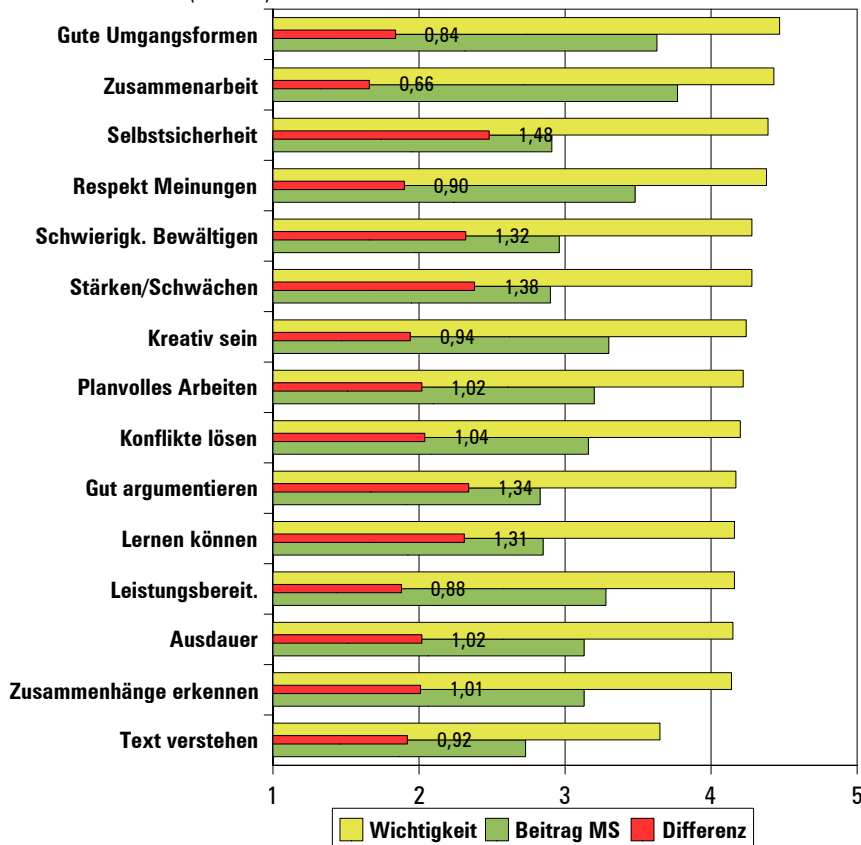
aus heutiger Sicht (n=175)



Nutzen der Mittelschulbildung

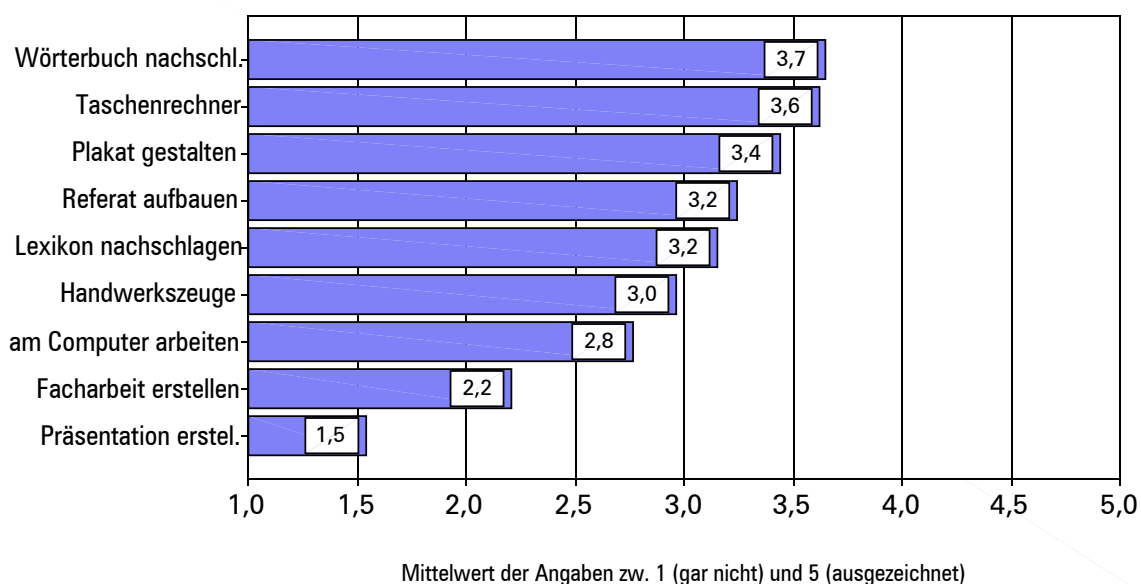
Wichtigkeit Fähigkeiten und Beitrag der MS

(n=175)



Bewertung des Lernerfolges

(n=175)



6.

Rückblickende Bewertung der Mittelschulausbildung

Berufsorientierung, Lehrausgänge und Schulfeiern werden als besonders wertvolle Initiativen erachtet.

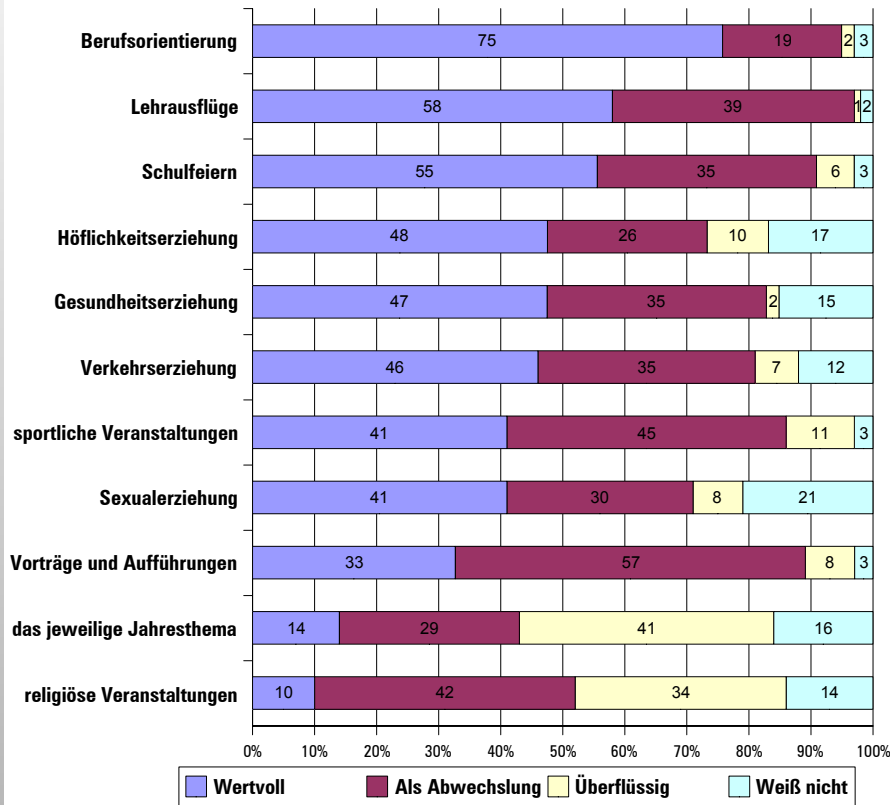
Die Mittelschule erhält die Gesamtnote „sehr gut/gut“.

Das Schulgebäude wird gut bewertet.

Rückblickende Bewertung der Mittelschulbildung

Bewertung von Projekten und Initiativen

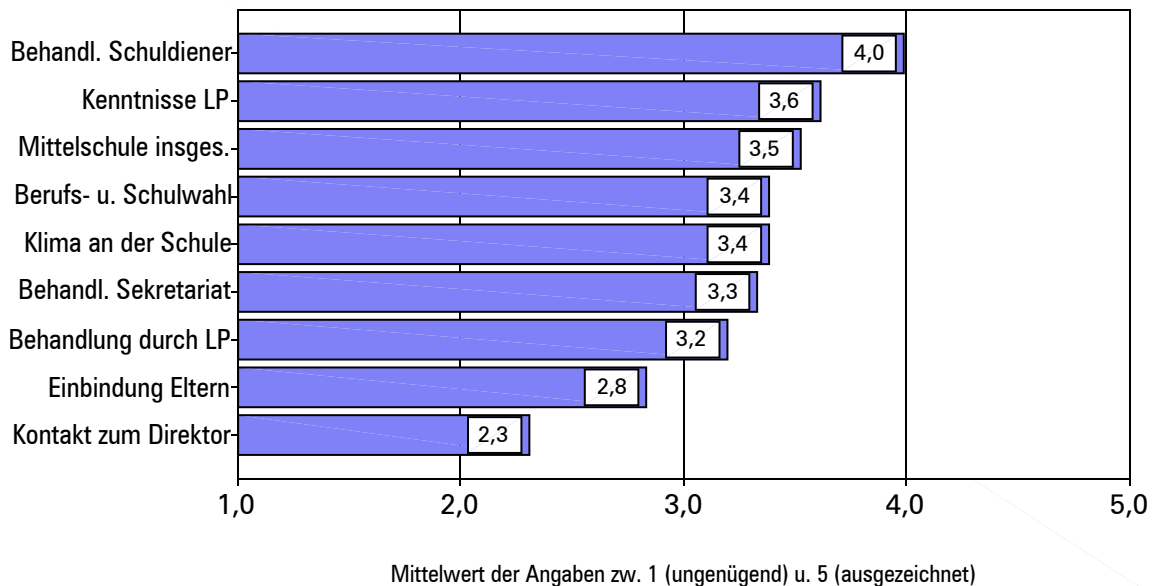
(n= 175)



Rückblickende Bewertung der Mittelschulbildung

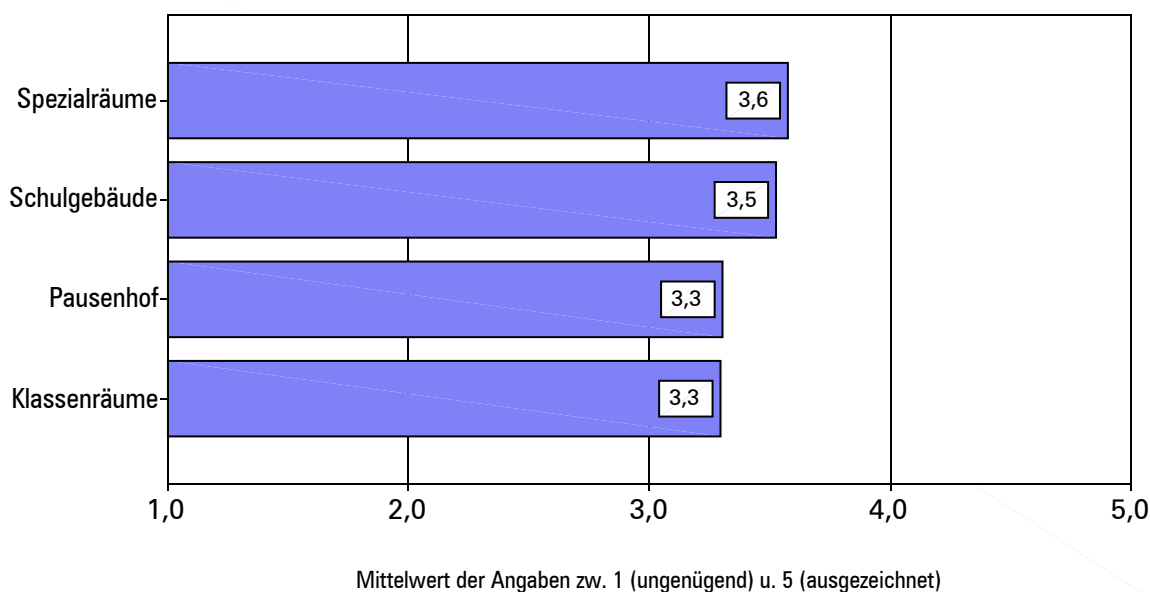
Bewertung der Erfahrungen an der Mittelschule

(n=zw. 173 und 174)



Bewertung des Schulgebäudes

(n=zw. 173 und 174)



7.

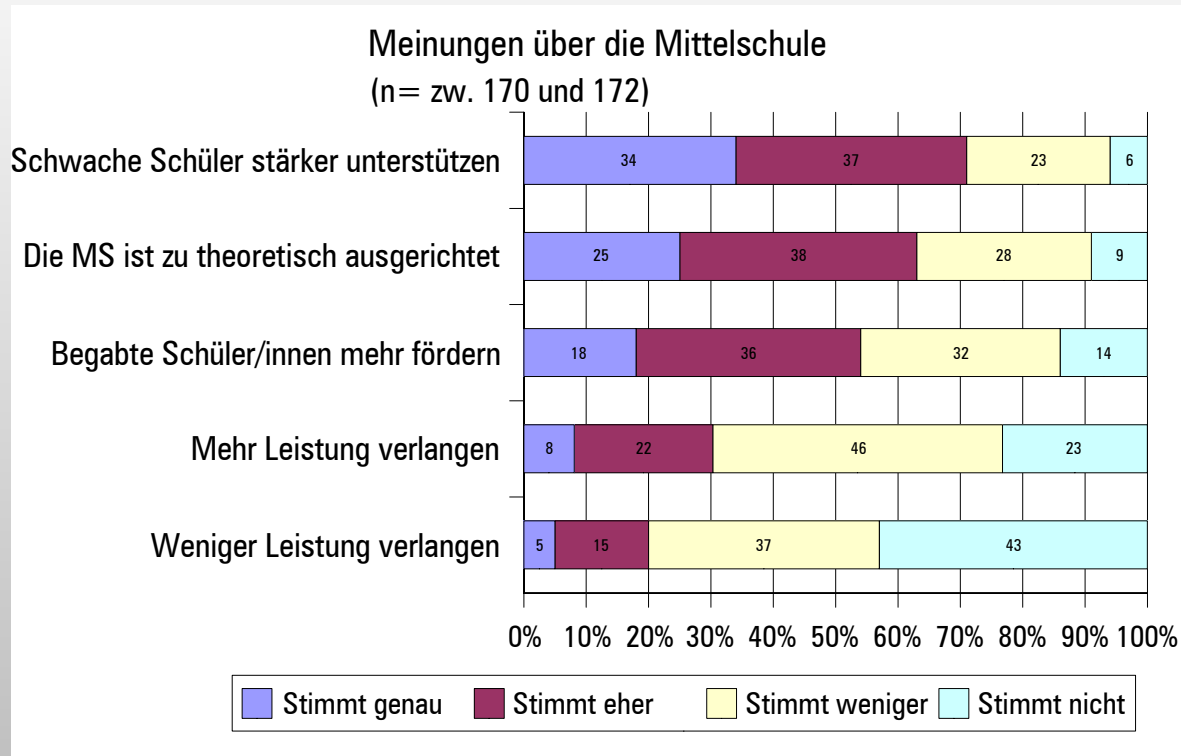
Resümee und Empfehlungen

Nochmals den ehemaligen Schüler/innen
das Wort

Einige Überlegungen eines Außenstehenden

Das Wichtigste ist, was die Mittelschule
Ahrntal aus den vorliegenden Ergebnissen
macht.

Resümee und Empfehlungen



Resümee und Empfehlungen

Die Mittelschule hat eine wichtige Aufgabe im sozialen Bereich, der sie möglichst bewusst nachkommen sollte.

Jugendliche profitieren in unterschiedlichem Maß: Die Mittelschule muss versuchen, noch besser auf die Bedürfnisse der schwächeren Schülerinnen und Schüler einzugehen.

Lehrkräfte sind das entscheidende Qualitätspotenzial der Schule: es gilt engagierte und fähige Lehrpersonen zu halten oder zu gewinnen.

Resümee und Empfehlungen

Italienisch und der Umgang mit dem Computer sind (oder waren) Schwachpunkte der Mittelschule.

Wichtige Schlüsselkompetenzen werden gut vermittelt, aber die Selbstkompetenz sollte stärker gefördert werden.

Die Mittelschule sollte ihre verschiedenen Initiativen und Arbeitsformen überprüfen und eventuelle Konsequenzen ziehen.

Resümee und Empfehlungen

Insgesamt schneidet die Mittelschule Ahrntal im Urteil ihrer ehemaligen Schülerinnen und Schüler sehr gut ab.

Die Mittelschule Ahrntal soll sich ihrer Stärken bewusst sein und darauf achten, dass diese nicht abbröckeln, sondern weiter ausgebaut werden.

Der Mut, sich einer externen Evaluation (=Prüfung) zu stellen, hat sich gelohnt!

WIR GRATULIEREN!